

Mitten im Leben



Spaß, Action und Teamgeist

Peuerbach begrüßt diesen Sommer mehr als 2.000 feuerwehrbegeisterte Burschen und Mädchen zum 6-Bezirke-Jugendlager



PARTNER IN DER REGION

Farbe – Wohlfühlen – Leben

Marlene Manigatterer

Im April dieses Jahres erfüllte sich die 21-jährige Marlene Manigatterer aus Neukirchen a. W. ihren Wunsch und machte sich als Malerin selbstständig. Nach der Lehre bei Hannes Karl in Peuerbach und diversen Auszeichnungen bei Lehrlingswettbewerben, hat sie ihre Ausbildung sehr schnell absolviert. Die Jungunternehmerin schloss 2011 die Meisterprüfung und 2012 die Unternehmerprüfung ab.

Für die eher ungewöhnliche Berufswahl eines Mädchens gab es mehrere Gründe, vor allem die Möglichkeit, mit Farben kreativ zu arbeiten und unterschiedliche Techniken anzuwenden. So werden nicht nur einzelne Räume verschönert, man kann auch ganze Hausfassaden attraktiv gestalten.

Ein besonderes Anliegen von Marlene ist, Menschen zu zeigen, was man aus weißen Wänden machen kann. Mittels kreativer Wandgestaltung, den verschiedensten Techniken, Tapeten oder Profilleisten, Sonnenaufgänge oder einfach nur

mit dem perfekten Farbton kann ein totaler Wohlfühlraum geschaffen werden. Besondere Genugtuung empfindet Marlene, wenn sie am Ende des Tages auf ihre Arbeit blicken kann und sieht, was sie mit ein „bisschen“ Farbe bewirken konnte.

Das Ziel der engagierten Neukirchnerin ist es, den Betrieb auf zwei bis drei Mitarbeiter zu vergrößern und zusätzlich einen eigenen Farben- und Werkzeughandel zu betreiben.

Der Malereibetrieb von Marlene Manigatterer befindet sich im Gebäude der Raiffeisenbank, wodurch das Haus wieder bestens genutzt und der Marktplatz weiterhin belebt wird. Aber auch durch die Unterstützung bei der Antragstellung von diversen Jungunternehmerförderungen konnte die Raiffeisenbank Neukirchen zu einem erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit beitragen. Wir wünschen Marlene weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

INHALT

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Farbe – Wohlfühlen – Leben.

Marlene Manigatterer. Seite 2



AUS DEM LEBEN

6-Bezirke-Jugendlager. Feuerwehrjugend zu Gast in Peuerbach. Seite 4

BAUEN & WOHNEN

Umbau. Neues Pfarrheim für Natternbach. Seite 6

Tipp. Neue 5-Euro-Banknote. Seite 6



IM BLICKPUNKT

Engagement. Ingrid Kaltseis in einem Kinderdorf in Bolivien. Seite 7

Ehrung. Ehrenobmann Walter Straßl. Seite 7

Messtage
Neukirchen.
Urlaubsfeeling.
Seite 9

SCHON GEHÖRT?

Junge Talente. Susanne Kreuzer und die Kraft der Sonne. Seite 8

Verein. Freizeitclub Stadl feiert 20-jähriges Jubiläum. Seite 8

VON GENERATION ... ZU GENERATION

Jugendwettbewerb. Kinder beweisen Zeichentalent. Seite 10

Tipp. Premiere „Ich – Einfach unverbesserlich 2“. Seite 10

Aktiv Club. Pension Feiken neuer Partnerbetrieb. Seite 11



JUBILÄUM

Chronologie. 90 Jahre Raiffeisenbank Peuerbach. Seite 12

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Raiffeisenbank Peuerbach regGenmbH, Hauptstraße 14/1, 4722 Peuerbach, Tel. +43 7276 2501. Redaktion: Astrid Steininger. Gestaltung: GDL Handels- und Dienstleistungs GmbH, Linz. Richtung des Magazins: Informationsmedium über die Raiffeisenbank Peuerbach. Fotos: wenn nicht anders angegeben, Raiffeisenbank Peuerbach. Erscheinung: viermal jährlich. Auflage: 5.000. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Juni 2013.

VORWORT

Einer für alle, alle für einen!

Dieses Motto steht beim 6-Bezirke-Jugendlager wieder ganz oben, wenn über 2.000 Burschen und Mädchen ihre körperlichen und geistigen Leistungen zeigen. Das Jugendprogramm bietet viel Interessantes und Abwechslungsreiches, wobei der Spaß und die gemeinsame Sache im Vordergrund stehen.

„Wir wollen die Jugendlichen auf die aktive Feuerwehrarbeit vorbereiten und dem Nachwuchs Verantwortungsbewusstsein vermitteln“, betont Oberbrandrat Josef Schwarzmannseder. Als Bezirks-Feuerwehrkommandant ist er ganz begeistert vom Engagement seiner Feuerwehrjugend.

Unterstützen auch Sie den Einsatz unserer Jugend, der vielen freiwilligen Helfer sowie der Feuerwehreinheiten mit Ihrem Besuch der Veranstaltung vom 22. bis 28. Juli in Peuerbach.



Mag. Anton Hofer
Geschäftsführer der
Raiffeisenbank Peuerbach

FEUERWEHRNACHWUCHS

Feuerwehr- jugend zu Gast in Peuerbach

Zwischen 22. und 28. Juli 2013 findet zum 40. Mal das jährliche 6-Bezirke-Jugendlager der Feuerwehren aus den Bezirken Braunau, Gmunden, Grieskirchen, Ried, Schärding und Vöcklabruck statt. Die Veranstalter in Bruck-Waasen, Peuerbach und Steegen erwarten in zwei Turnussen mehr als 2.000 Teilnehmer/innen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren.



Josef Schwarzmanseder,
Bezirks-Feuerwehrkommandant und
Oberbrandrat

„Beim gemeinsamen Zeltlager steht eine intensive Feuerwehrausbildung auf dem Programm, aber auch der Spaß und gemeinschaftliche Erlebnisse sollen nicht zu kurz kommen“, wie Bezirks-Feuerwehrkomman-



Die Jugendarbeit der Feuerwehren ist geprägt von zahlreichen Wettbewerben. Mit dem vollendeten 16. Lebensjahr kann dann die aktive Feuerwehrarbeit beginnen.

dant, Oberbrandrat Josef Schwarzmanseder, in unserem Gespräch betont.

Herr Schwarzmanseder, im Juli 2013 findet heuer in Peuerbach das 6-Bezirke-Jugendlager statt. Erläutern Sie uns die Hintergründe zu diesem Ereignis?

Vor 40 Jahren riefen die Führungskräfte der sechs Bezirke das Sommerlager ins Leben, um der Feuerwehrjugend in den Ferien ein sinnvolles Freizeitangebot zu bieten. Die Förderung des Gruppenzusammenhalts, Spiel, Spaß und das Lagerleben unter Gleichgesinnten – all das sind gute Gründe für die Organisation des Jugendlagers. Wichtig ist uns dabei, dass den Jugendlichen ein gewisses Verantwortungs-

bewusstsein vermittelt wird. Schließlich leben mehr als 1.000 Personen auf engstem Raum für einige Tage zusammen. Für unseren Nachwuchs ist es auch eine Art „Auszeit“ vom Ausbildungs- und Bewerbungsgeschehen.

In allen Vereinen ist die Nachwuchsförderung sehr wichtig, natürlich auch bei den Feuerwehren. Wie schaut speziell hier die Jugendarbeit aus?

Bei der Feuerwehr sollen die Jugendlichen altersgerecht und zum Teil auf spielerische Art und Weise auf die aktive Feuerwehrarbeit, die mit dem 16. Lebensjahr beginnt, vorbereitet werden. Ein Feuerwehrjahr für Jungfeuerwehrmitglieder ist grundsätzlich

ausgefüllt mit verschiedenen Ausbildungs- und Bewerbstufen. Die Jugendlichen erhalten vom Einmal-eins der Feuerwehr bis zur ersten Löschhilfe eine umfangreiche Ausbildung.

Der bekannte „Wissenstest“ beinhaltet nicht nur Feuerwehrfachwissen oder eine Erste-Hilfe-Ausbildung, sondern auch ein umfangreiches Allgemeinwissen über die eigene Gemeinde bis hin zu geografischen und staatsrechtlichen Themenbereichen. Weiters organisieren die einzelnen Feuerwehren noch zahlreiche Aktivitäten wie zB Wanderungen, Exkursionen, Ausflüge, Sozialprojekte und vieles mehr. Ein Höhepunkt zum Jahreschluss ist die Teilnahme an der Aktion „Friedenslicht“.

Weitere Informationen über die laufenden Aktivitäten findet man auf der Website der OÖ Feuerwehrjugend unter www.ooe-feuerwehrjugend.at. Hier ist auch unser Bezirk stark vertreten.

Zu welchen Einsätzen wird die Feuerwehr am häufigsten gerufen?

Stand früher die Brandbekämpfung im Mittelpunkt unserer Aufgaben, so sind es jetzt meist technische Einsätze. Leider müssen wir immer öfter auch bei schweren Verkehrsunfällen helfen. Die Rettung von Tieren von Dächern oder Bäumen, die Entfernung bedrohlicher Insektenester oder die Versorgung ausgetrockneter Brunnen mit Nutzwasser – all das gehört zu unserer täglichen umfangreichen Arbeit.

Auch Naturkatastrophen beschäftigen uns immer mehr, wie etwa das aktuelle Hochwasser, die Schneedruckeinsätze 2006 oder die zahlreichen Sturmschäden der letzten Jahre. Im Einsatzjahr 2012 leisteten unsere 70 Feuerwehren im Bezirk



v.l.n.r.: Oberbrandrat Josef Schwarzmannseder, FF-Kommandant Robert Dunzinger, Tina Großfurtner, Bgm. Wolfgang Oberlehner, Brandrat Helmut Neuweg

245 Brandeinsätze und 1.381 technische Einsätze. Hierbei wurden 54 Menschen und fünf Tiere gerettet. In Summe waren unsere Leute über 27.064 Stunden im Einsatz.

Wie schaut es mit den Frauen in der Feuerwehr aus?

Frauen sind schon seit vielen Jahren bei der Feuerwehr herzlich willkommen. Wir stehen zur Gleichberechtigung und wünschen uns mehr Frauen in der Feuerwehr. Von unseren insgesamt 5.770 Mitgliedern im gesamten Bezirk Grieskirchen gibt es nur 247 Frauen. Das sind also nur 4,3 %. Diese unterteilen sich wiederum in 165 aktive Feuerwehrfrauen, 1 in Reserve und 81 Mädchen in den Jugendgruppen.

Immer mehr Frauen sind auch in Kommando- und Führungsfunktionen anzutreffen. Bis zum heurigen Jahr war unser Bezirk der einzige in Oberösterreich mit einer Feuerwehrkommandantin. Seit Jahresbeginn ist

auch im Bezirk Freistadt eine „Frau Kommandantin“ im Einsatz.

Besonders freut mich die Verleihung des Goldenen Jugendleistungsabzeichens an Tina Großfurtner von der FF Untertressleinsbach im Jänner dieses Jahres.

Wie beurteilen Sie die Unterstützung der Region Peuerbach und deren Bewohnern?

Wir bekommen Zuspruch von allen Seiten. Besonders bedanken möchte ich mich bei der Raiffeisenbank Peuerbach für die großzügige finanzielle und materielle Unterstützung bei der Organisation des Jugendlagers. Und, wir laden alle Bürgerinnen und Bürger aus der Region Peuerbach herzlich ein, unser Jugendlager vom 22. bis 28. Juli zu besuchen. Zeigen Sie damit ihre Verbundenheit mit der Jugend- und Feuerwehrarbeit in unserem Bezirk!



UMBAU

Die Bankstelle Natternbach unterstützt gerne den Umbau des Pfarrheims. V.l.n.r.: Pfarrgemeinderatsobmann Johann Kronschläger, Finanzausschussobmann Christian Penzinger, Bankstellenleiter Christoph Strobl, Pfarrer Kons.-Rat Hagler

Neues Pfarrheim für Natternbach

Der heutige Pfarrball in Natternbach war zugleich der Start für den Umbau des alten Pfarrheimes. Nach langer Vorlauf- und Planungszeit konnte mit den dringend notwendigen Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Mit geschätzten Kosten von rund 1,3 Mio. EUR wird den Natternba-

chern ein neues und mit modernster Technik ausgestattetes Pfarrheim zur Verfügung stehen. Die örtliche Raiffeisenbank trägt gerne ihren Teil zur Förderung der Ortsgemeinschaft bei.

Für die Ortschaft wurden die notwendigen Taschen bereitgestellt. Im Bankgebäude der Raiffeisenbank

Natternbach standen darüber hinaus kostenlos Räume als Zwischenlager für das Mobiliar zur Verfügung.

Gemeinsam mit Pfarrer Kons.-Rat Hagler freut sich Bankstellenleiter Christoph Strobl schon jetzt auf die Eröffnung und viele schöne Feste im neu renovierten Pfarrsaal!

TIPP

Neue 5-Euro-Banknote

Am 2. Mai wurde die erste neue Euro-Banknote der zweiten Euro-Serie in den Umlauf gebracht. Den Anfang der neuen, sogenannten Europa-Serie macht die 5-Euro-Banknote. Die neue Serie ist nach der phönizischen Königstochter, der „Europa“, benannt. Ihr Portrait ist im Wasserzeichen und im Hologramm sichtbar. Zusätzlich enthalten die neuen Banknoten verbesserte Sicherheitsmerkmale,

wie zum Beispiel die Smaragd-Zahl, deren Farbe sich beim Kippen der Banknote von smaragdgrün in tieftblau verändert.

Die neuen Euro-Banknoten werden in den nächsten Jahren sukzessive in aufsteigender Reihenfolge eingeführt. Die bisherigen Stückelungen sowie die Hauptfarben werden beibehalten. Beide Serien werden parallel zueinander in Österreich als gesetzliches Zahlungsmittel gelten.



Johann Auer
Hauptkassier in der
Raiffeisenbank
Peuerbach



IM BLICKPUNKT

Profit fürs Herz

Gutbezahlter, sicherer Job, ein großartiges Umfeld, ein gemütliches Zuhause – das Zurücklassen für eine total andere Welt? Mancher denkt sich wohl, dass man nicht alle Taschen im Schrank hat. Doch für Ingrid Kaltseis ist es genau dieser Kontrast, der letztendlich den Stein ins Rollen brachte.

So hat es sie im Jänner 2012 nach Bolivien verschlagen – ins ärmste Land Südamerikas, wo für viele die Sicherung des Familieneinkommens ein täglicher Kampf ist und Kinderarbeit an der Tagesordnung steht. Im Kinderdorf „Nuestros Pequeños Hermanos“ (= unsere kleinen Brüder und Schwestern) ist die 30-jährige für die Administration des Online-Spendenshops www.mygoodshop.org



„Es ist ein schönes Gefühl, Gutes zu tun.“ Ingrid Kaltseis, ehemalige Mitarbeiterin der Raiffeisenbank Peuerbach, arbeitet seit Jänner des Vorjahres in einem Kinderdorf in Bolivien.

zuständig sowie auch in der Projekt- und Volontärkoordination involviert. Kinder aus sozial sehr schwachem Umfeld und zerrütteten Familienverhältnissen bekommen im Kinderdorf vor allem Bildung und ein liebevolles Zuhause. Der eigene Beitrag ist wohl nur ein Tropfen auf dem

heißen Stein, aber es ist ein schönes Gefühl, Gutes zu tun. Es ist eine Reise durch ein faszinierendes Land, aber auch durch Herausforderungen, Grenzen, Tiefpunkte und echte Werte. Wohin die Reise geht? Man wird sehen. Das Fazit lautet: sehr empfehlenswert!

EHRUNG

Hohe Anerkennung für Ehrenobmann Walter Straßl

Für seine Verdienste im OÖ Raiffeisen-sektor wurde beim OÖ. Landesgenossenschaftstag im März 2013 unserem Ehrenobmann Walter Straßl eine besondere Ehrung zuteil. Er erhielt von Landesrat Max Hiegelsberger und Genossenschaftsanwalt ÖkR Ing. Franz Reisecker die Silberne Raiffeisen-Plakette überreicht.

Walter Straßl war seit 7. Dezember 1985 Funktionär der Raiffeisenbank Peuerbach – zuerst als Vorstandsmitglied, ab

1993 als Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter und von 2001 bis 2012 als Obmann. In seiner Obmannzeit entwickelte sich die Raiffeisenbank Peuerbach wirtschaftlich und organisatorisch bei überdurchschnittlichem Wachstum sehr erfolgreich. Mit dem Um- und Ausbau der Hauptanstalt in Peuerbach 2012 wurden die vielen Bauvorhaben in fast allen Bankstellen abgeschlossen. Jetzt verfügen alle Niederlassungen über moderne Gebäude mit einer guten Infrastruktur.



v.l.n.r. Landesrat Max Hiegelsberger, Walter Straßl Genossenschaftsanwalt ÖkR Ing. Franz Reisecker

Die Raiffeisenbank Peuerbach bedankt sich für den ehrenamtlichen Einsatz im Sinne Friedrich Wilhelm Raiffeisens und wünscht alles Gute für die Zukunft!

JUNGE TALENTE

Mit Sonnenstrahlen zum Sieg

Susanne Kreuzer aus Peuerbach überzeugt mit ihrer Arbeit beim Macke-Award.

Die junge Physikerin freut sich immer wenn die Sonne scheint – aus einem ungewöhnlichen Grund. Die 27-jährige beschäftigt sich in ihren Forschungsarbeiten mit der optimalen Gewinnung von Sonnenenergie. Ihre Diplomarbeit zum Thema „Wie man auch noch den letzten Sonnenstrahl nutzt“, überzeugte die Jury und sicherte der gebürtigen Peuerbacherin im April 2013 den 1. Platz beim Wilhelm-Macke-Award 2013 der Johannes Kepler Universität.

„Mit dem Sieg habe ich nicht gerechnet, denn meine Konkurrenz war ziemlich gut drauf“, freut sich die Absolventin des Gymnasiums Dachsberg über die Auszeichnung und den Siegerscheck im Wert von 3.000,- EUR.

Der nächste Karriereschritt führt Susanne in die USA, wo die Studentin ihr Doktorat machen wird. Alles Gute für die Zukunft!



„Neugierig bleiben – das zeichnet Physiker aus“, lautet der Vorsatz von Susanne Kreuzer für ihre weitere Zukunft.

VEREIN

Freizeitclub Stadl feiert 20-jähriges Jubiläum

Der FZC wurde 1993 in Stadl gegründet mit der Absicht, den Bewohnern aus der Region eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Mittlerweile zählt der Verein über 130 Mitglieder.

Die Aktivitäten reichen von Eisstockschießen, Platten-Werfen, Volleyballspielen, Wanderungen bis zu gemeinsamen Grillabenden und Ausflügen. Außerdem organisiert der Verein zahlreiche Veranstaltungen wie etwa den alljährlichen Bergsprint von Engel-



Zum Freizeitclub Stadl zählt auch eine begeisterte Hobby-Fußballmannschaft, die anlässlich des Jubiläums und mit Unterstützung der Raiffeisenbank Engelhartzell mit neuen Trikots ausgestattet wurde.

hartzell nach Stadl, der heuer am 14. August stattfinden wird.

Das 20-Jahr-Jubiläum wird am 7. Juli 2013 mit einem großen Frührschoppen am Sportplatz in Stadl gefeiert. Bei Live-Musik und gutem Essen ver-

bringen Mitglieder und Freunde des Vereins gemeinsam ein paar gemütliche Stunden. Für Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Jung und Alt und alle, die den Verein kennenlernen möchten, sind zum Fest herzlich eingeladen.

HOCHZEIT

Herzlichen Glückwunsch!

Am 4. April 2013 haben sich Carina Dunzinger und Ing. Martin Peinbauer das Jawort gegeben. Die Trauung fand im Standesamt Bruck-Waasen statt.

Eure Kolleginnen und Kollegen wünschen euch alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



In Dankbarkeit und Anerkennung gedenken wir unseres langjährigen Bankstellenleiters in Natternbach.

Alois Haderer

Geboren am 19. Oktober 1933
Verstorben am 17. Mai 2013

Alois war über 30 Jahre für die Raiffeisenbank Peuerbach tätig.

Als Führungskraft und Kollege war er immer aufgeschlossen, herzlich und jederzeit bereit, sich für die Belange seiner Mitmenschen einzusetzen.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

PRÜFUNGSERFOLGE

Wir gratulieren!

Carina Richter, Servicebankmitarbeiterin in der Raiffeisenbank Peuerbach, hat die Bankbasis-Ausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

*Carina Richter,
Servicebankmitarbeiterin,
Raiffeisenbank Peuerbach*



MESSETAGE NEUKIRCHEN

Gewinnspiel im Zeichen des Sommers

Anlässlich der Neukirchener Messetage im April 2013 brachte die Raiffeisenbankstelle „Urlaubsfeeling“ nach Neukirchen a. W. Die Besucher wurden mit einem Gratis-Eis am Sandstrand verwöhnt.

Exakt 70,9 kg Sand wurde eigens für die Messe aufgeschüttet. Dieses Gewicht sollte dann von den Gästen beim Schätzspiel erraten werden. Der richtigen Zahl am nächsten kam Helmut Mayrhauser. Er gewann den Hauptpreis – eine Familien-Saison Eintrittskarte für den Neukirchener Natur-Badeteich „Woody's“ sowie einen KEPLER Fonds-Gutschein im Wert von 50,- EUR.



Helmut Mayrhauser mit Andrea Brandstötter, Kundenbetreuerin der Bankstelle Neukirchen a. W.



GEWINNERIN

Ein Messebesuch mit GEWINN

In mehrfacher Hinsicht ausgezahlt hat sich für Nadine Renauer der Besuch der GEWINN-Messe Money-World am 11. April 2013 im Design Center Linz. Die Schülerin erhielt nicht nur Informationen über die Finanzwelt aus erster Hand, sie gewann darüber hinaus auch bei einer Verlosung am „boerse-live.at“-Stand ein iPad mini. Herzlichen Glückwunsch.



Nadine Renauer erhielt das iPad mini aus den Händen von Elfriede Doppelbauer, Club Betreuerin der Bankstelle Natternbach.

JUGENDWETTBEWERB

Martina Scheuringer und Christoph Eckerstorfer, Club Betreuer der Bankstelle Waldkirchen, mit dem Siegerbild.

Kinder beweisen Zeichentalent

Unter dem Motto: „Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!“ fand der 43. Internationale Raiffeisen Jugendwettbewerb statt. Im Einzugsgebiet von Peuerbach nahmen wieder insgesamt knapp 1.000 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre an diesem Zeichenwettbewerb teil und erwiesen sich als tolle Künstler.

Insgesamt 20 Zeichnungen qualifizierten sich für die Bezirksentscheidung.

Besonders freuen konnte sich Martina Scheuringer aus Waldkirchen. Sie sicherte sich bei der Bezirksauscheidung den 1. Platz. Martina nahm ihren Preis – ein Sparbuch im Wert von 40,- EUR – am 29. Mai 2013 im Forum der Raiffeisenlandesbank OÖ entgegen. Herzliche Gratulation.



TIPP

Raiffeisen Club lädt ein zur Premiere:

„Ich – Einfach
unverbesserlich 2“

Pünktlich zum Ferienbeginn am 5. Juli 2013 präsentiert der Raiffeisen

Club Peuerbach den zweiten Teil des Kinohits „Ich – Einfach unverbesserlich“. Komm in deine Raiffeisenbank und hole dir mit deiner Club Karte das ermäßigte 3D-Kinoticket um nur 5,- EUR.

Ab Juli ist auch das neue Memberbook da – mit Gutscheinen im Wert von mehr als 150,- EUR. Schau vorbei!



Petra Lehner,
Kundenbetreuerin
in der Bankstelle
Heiligenberg

AKTIV CLUB

Pension Feiken bietet als neuer Aktiv Club-Partner 20 % Ermäßigung

Das Netzwerk des Raiffeisen Aktiv-Clubs wächst kontinuierlich. Neuer Partner ist der Beherbergungsbetrieb Feiken in Waldkirchen/Wesenufer.

Die Privatzimmervermietung Feiken wurde im Jahr 1993 neu errichtet und ist seit 1996 in Betrieb. Die Pension liegt mitten im Herzen des Oberen Donautals, oberhalb des Donaumarcktes Wesenufer, direkt an der schönen blauen Donau.

Alle Raiffeisen Aktiv Club-Mitglieder erhalten bei Vorlage der Aktiv Club-Karte 20 % Ermäßigung für Nächtigung und Frühstück!

Die Pension verfügt über 10 Betten und ist mit 4 Edelweiß ausgezeichnet! Genützt werden können eine große Dachterrasse zum Relaxen und Sonnen. Weiters stehen den Gästen ein Aufenthaltsraum mit Küche zur Selbstverpflegung, 5 Komfortzimmer und ein Apartment mit DU/WC, Telefon, Sat-TV, Internet (WLAN), ein Wellnessbereich mit Sauna, Ruheraum sowie eine Liegewiese und ein Kinderspielplatz zur Verfügung.



Rudolf Feiken ist staatlich geprüfter Wanderlehrwart und berät Sie gerne bei der Planung Ihres Ausflugsprogramms. Auf Wunsch begleitet er Sie auch persönlich bei Ihrer Wanderung.

Privatzimmer Rudolf Feiken

4085 Waldkirchen, Wesenufer 65
 Telefon: 0664/3267 470, Fax: 07718/7506 23
 m@ail: feiken@pension-donaublick.at
 Internet: www.oberoesterreich.at/feiken bzw. www.pension-donaublick.at

TIPP

Heuberger Reisen bietet Ermäßigungen für Aktiv Club-Mitglieder

Der Reisespezialist aus Peuerbach bietet auch 2013 schöne Reiseaussichten. Egal ob Städte-, Flug- oder Rundreisen oder aber auch interessante Tagesfahrten – bei Heuberger Reisen finden Sie immer eine Abwechslung zum Alltag. Mit Ihrer Aktiv Club-Karte erhalten Sie 3 % Ermäßigung auf alle Busreisen (ausgenommen Flugreisen). Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub!

Kontakt:

Keßlastraße 10, 4722 Peuerbach
 www.heuberger-reisen.at
 office@heuberger-reisen.at
 Tel.-Nr.: 07276/2357



Um 20 % günstiger zur Landesausstellung Oberösterreich & Südböhmen

Ihr Raiffeisen Konto kann mehr! Bei Vorlage Ihrer Maestro-Raiffeisenkarte erhalten Sie nun auch bei der diesjährigen Landesausstellung zum Thema „Alte Spuren – Neue Wege“ vom 26. April bis 3. November 2013 eine Eintritts-Ermäßigung im Ausmaß von 20 %.



JUBILÄUM

1923 – 2013

90 Jahre Raiffeisenbank Peuerbach

Von der kleinen Vorschusskasse zur erfolgreichen regionalen Raiffeisenbank mit 6 Bankstellen!

Die Raiffeisenbank Peuerbach mit ihren 6 Bankstellen wurde im Jahr 1923 als „Vorschusskassenverein Steegen für den Sprengel Peuerbach Land reg.Gen.m.u.H.“ gegründet.

In **Neukirchen** erfolgte die Gründung der Raiffeisenkasse bereits **1895**. Sie ist die älteste Bankstelle. Die Vereinigung mit Peuerbach erfolgte im Jahr 1967. **1897** wurde die Raiffeisenkasse **Altschwendt** gegründet, welche im Jahr 1973 mit Peuerbach fusionierte. In **Waldkirchen** erfolgte die Gründung als selbständige Raiffeisenkasse im Jahr **1905**. Die Fusion mit Peuerbach erfolgte im Jahr 1968.

1929 wurden in **Natternbach** und **Heiligenberg** Zahlstellen errichtet, welche sich im Laufe der Zeit rasch zu vollwertigen Bankstellen entwickelten. Im Jahr **1990** wurde schließlich eine Bankstelle in **Engelhartzell** eröffnet, um auch in der aufstrebenden Tourismusregion Oberes Donautal als Genossenschaftsbank präsent zu sein.

Durch viele Baumaßnahmen wurden im Laufe der Jahrzehnte überall zeitgemäße Bankgebäude geschaffen, welche der Bevölkerung für ihre Bank- und Finanzgeschäfte zur Verfügung stehen. Damit ist die Raiffeisenbank Peuerbach ein wichtiger finanzieller Nahversorger der Region.

Dank der engagierten Arbeit von Geschäftsleitung, Bankstellenleitern und Mitarbeitern konnte das Geschäftsvolumen in allen Bankstellen ständig gesteigert werden. Heute verwaltet die Raiffeisenbank Peuerbach mit ihren Bankstellen für ihre Kunden 385 Mio. EUR und stellt Finanzierungen in Höhe von 188 Mio. EUR zur Verfügung. Der Genossenschaftsgedanke wird durch 4.945 Mitglieder, vertreten durch 19 ehrenamtliche Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, getragen.

Die gesetzlichen Bankprüfer haben der Raiffeisenbank Peuerbach vor kurzem für die Jahresprüfung 2012 ein gutes Zeugnis ausgestellt. Förderauftrag, Geschäftsgebahrung, gutes Wachstum sowie gute Ertrags- und Risikolage wurden besonders hervorgehoben.

Früher

Heute



Altschwendt



Früher

Heute



Neukirchen am Walde



Heiligenberg



Waldkirchen



Engelhartzell



Natternbach

